

Inhalt

Vorbemerkungen

1. Offene Gesellschaft und Poetik der Mitte 1
2. Einheit und Vielheit 14
3. Einfluss und Transfer 22
4. Forschung und Hermeneutik 27

I. Goethe

1. „Kollektivwesen“ Goethe 39
2. Dumont, Hederich, Kunckel, Tizian: Quellen 42
3. Mannigfaltigkeit und Moderne: Kontexte 55
4. *Ueber Kunst und Alterthum*: Poetik 71
5. „Von Goethe“: Individualität und Kollektivität 101

II. Emerson

1. *The Making of America* – und Weimar 109
2. Goethe, transatlantisch: Reflexionen 114
3. Emersons *Journals*: Poetik 137
4. „we but quote“: Das amerikanische Genie 143

III. Whitman

1. Sohn von Manhattan, „être collectif“ 147
2. Nähe und Distanz: Relationen 150
3. *Song of Myself*: Poetik 166
4. „Talking back to Whitman“: Resonanzen 188

IV. Thomas Mann

1. „Das Getümmel überall aufnehmend“:
Mit Whitman gen Westen 195
2. Erzählstruktur und Stimmenvielfalt: *Der Zauberberg* 201
3. Zwischen den Gegensätzen: *Von deutscher Republik* 222
4. Kollektivität und Moderne: Abgrenzungen und Schlüsse 239

Schlussbetrachtungen

1. Ein „Verhältnis des Anagramms“ 251
 2. Das „schwierige Ganze“ 257
 3. Die „Haltung“ des Kollektiven 260
- Siglen und Abkürzungen 265
- Quellen- und Literaturverzeichnis 267
- Abbildungsnachweise 281
- Register 283
- Dank 289